

einzigartig Lüneburg-Tipps...

Ein kleiner Stadtrundgang mit vielen Sehenswürdigkeiten (1,5 bis 2 Stunden):

Laufen Sie vom *einzigartig* durch das Wasserviertel entlang des alten Hafens (Am Stintmarkt) oder auf der anderen Seite vorbei am „Rote Rosen-Hotel“. Sie folgen der Straße „Am Berge“ bis zum schönen Platz „Am Sande“. Auf halber Strecke können Sie in der Kaffeerösterei „Ratzsch“ (Am Berge 19) frisch gerösteten Kaffee trinken. Am Sande befindet sich mit St. Johannis die größte Lüneburger Kirche mit ihrem schiefen Turm. Hinter ihr nach rechts abzweigend finden Sie über die Kalandstraße den Zugang zum Wasserturm. Dieser wurde im Rahmen eines Schülerprojektes der nahen Oberschule saniert und enthält eine Ausstellung zum Thema „Wasser“. Oben auf dem Turm befindet sich eine Aussichtsplattform, die einen weiten Blick über Stadt und Land bietet. Zurück über den „Sande“ läuft man auf die Industrie- und Handelskammer zu. Links an ihr vorbei kommen Sie in die Heiligengeiststraße. Dort können Sie sich nicht nur im Brau- und Tafelhaus „Mälzer“ stärken, sondern auch das Brauerei-Museum (Heiligengeiststraße 19) besuchen. Fast am Ende der Heiligengeiststraße auf der linken Seite in der Nr. 30 ist das „Röhms Deli“, wo der ehemalige Sternekoch Michael Röhms in lockerer Atmosphäre die besten Torten und süßen Leckereien der Stadt anbietet. Etwas weiter geht man rechts über die schmale Schlägertwiete zur Grapengießerstraße. In diese biegt man nach links ein, läuft über die Neue Sülze geradeaus weiter in die Straße „Auf der Altstadt“. In der Nr. 44 hat Ulrike Klerner ihre Goldschmiede, ein Blick auf die Unikate lohnt sich... Weiter „Auf der Altstadt“ bewegt man sich nun in den ältesten Teil von Lüneburg und läuft auf die St. Michaeliskirche zu. Neben der Kirche befand sich das Michaelis-Kloster mit Kloster- und Partikularschule. Im Chor der Schule sang 1700 bis 1702 Johann Sebastian Bach. Sehenswert ist u. a. die Unterkirche oder der Blick von der alten Klostermauer (Zugang an der östlichen Seite der Kirche). Vom Johann-Sebastian-Bach-Platz geht es weiter auf der Straße „Auf dem Meere“, entlang schöner restaurierter Altstadt-Häuser. Hier sind Sie direkt im Senkungsgebiet der ehemaligen Saline, erkennbar an den Senkungsschäden der Gebäude. Man läuft auf den Marienplatz zu und befindet sich an der Rückseite des Rathaus-Komplexes. Durch die Waagestraße gelangt man auf den Marktplatz vor dem Rathaus (das über mehrere Jahrhunderte entstandene Gebäude ist eine Besichtigung wert!). Blickt man auf das Rathaus, so entdeckt man rechts daneben das Heinrich-Heine-Haus. Heute ist es Standesamt. In den 20er Jahren des 19. Jahrhunderts lebten dort die Eltern des Dichters Heinrich Heine. Auf dem Marktplatz ist am Mittwoch und Samstag jeweils vormittags ein großer Wochenmarkt mit einem vielseitigen regionalen Produktangebot und einmaligem Flair. Vom Marktplatz gelangt man über „An den Brodbänken“ und die Rosenstraße wieder zurück in das Wasserviertel und zum *einzigartig*. Fast im Wasserviertel angekommen, laufen Sie am „Lüneburger Nudelkontor“ (Auf dem Kauf 1) vorbei. Dort produziert das Ehepaar Fröhlich nicht nur feinste Pasta zum Verkauf, Sie können diese auch mit leckeren Soßen tagsüber im Laden essen und sich nach einem schönen Stadtrundgang stärken.

Sehenswürdigkeiten (Auswahl):

- die Altstadt um die Michaeliskirche
- der Wasserturm mit Aussichtsplattform
- Kirchen: St. Johannis, St. Michaelis und St. Nicolai
- das Rathaus mit seinen historischen Sälen
- das Kloster Lüne (vor den Toren der Stadt, 20 Minuten Fußweg vom *einzigartig*)

Museen (Auswahl):

- Deutsches Salzmuseum (Sülfmeisterstraße 1) – zeigt als Erlebnismuseum die Bedeutung von Salz und gleichzeitig die Entwicklung von Lüneburg durch den wirtschaftlichen Aufschwung der Saline (auch für Kinder interessant gestaltet)
- Brauereimuseum (Heiligengeiststraße 39) – Lüneburg hatte einst über 80 Brauereien, es gibt also viel zu erzählen und zu besichtigen
- Museum Lüneburg (Willy-Brandt-Straße 1) - Naturkunde, Kulturgeschichte und Archäologie
- Ostpreußisches Landesmuseum (Heiligengeiststraße 38) – Kultur und Geschichte des ehemaligen Ostpreußen

Natur und Freizeit:

- der Liebesgrund (gegenüber von St. Nicolai) – für einen kleinen Spaziergang im Grünen in der Stadt
- der Wilschenbruch mit Ilmenau-Aue – für den längeren Spaziergang im Naturschutzgebiet nur 2 km südlich vom *einzigartig*
- die Salztherme (Uelzenerstraße 1 – 5) – Wellen und Wellness
- SCALA Programmkino (Apothekenstraße 17) – vielfach ausgezeichnet, Kino mit historischer Saaldecke
- Theater Lüneburg (An den Reeperbahnen 3) – wie der Name schon sagt

Restaurants:

- Röhms Deli (Heiligengeiststraße 30) – Michael Röhm kocht jetzt ohne Stern, aber auf unverändertem Niveau
- Mälzer Brau- und Tafelhaus (Heiligengeiststraße 43) – süffiges, selbstgebrautes Bier und rustikales Essen in entsprechender Atmosphäre
- Soraya (Lünertorstraße 18) – feine persische Küche
- Da Salvo (Marcus-Heinemann-Straße 48) – etwas außerhalb der Innenstadt gelegenes kleines italienisches Restaurant
- und natürlich möchten wir auf unser Restaurant *einzigartig* aufmerksam machen: frische kreative Küche, tolle Weine und gemütliche Atmosphäre

Bar:

- Ochi's Barcelona (Lüner Str. 6 – 7) – Spanische Tapas- und Wein-Bar mit katalanischem Original Ochi
- SA BACCA (Am Markt 4) – Feierabendkultur im historischen Gewölbekeller